

NextGO.360

Der neue Standard für den kommunalen IT Betrieb

Sicher. Modular. Kommunal gesteuert.

NextGO.360

Mehr Freiraum für die Aufgaben Ihrer Kommune

IT, Fachverfahren, E-Mail und digitale Zusammenarbeit müssen zuverlässig funktionieren - jeden Tag. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Datenschutz, während Personal und IT-Ressourcen vielerorts knapp sind.

NextGO.360 entwickelt das bewährte NextGO-Angebot zu einem modularen Serviceportfolio für den kommunalen IT-Betrieb weiter. Es verbindet zentrale Leistungen für Support, Zusammenarbeit, Anwendungen, Infrastruktur und Sicherheit in einem abgestimmten Betriebsmodell.

Das verändert Ihren IT-Alltag

- Weniger Routineaufwand im technischen Betrieb
- Höhere Verlässlichkeit für geschäftskritische kommunale Leistungen
- Weniger Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen
- Mehr Zeit für Digitalisierung, Fachbereiche und organisatorische Weiterentwicklung

Das Ergebnis: ein IT-Betrieb, der mit den Anforderungen Ihrer Kommune wächst.

Das funktioniert häufig gut - bis eine Störung, ein Sicherheitsvorfall oder ein personeller Engpass eintritt. Gleichzeitig sind Fachverfahren dauerhaft verfügbar zu halten und sensible Daten besonders zu schützen. Ob ein Betrieb tatsächlich belastbar ist, zeigt sich deshalb nicht nur im Normalbetrieb, sondern vor allem dann, wenn schnell und nachvollziehbar gehandelt werden muss.

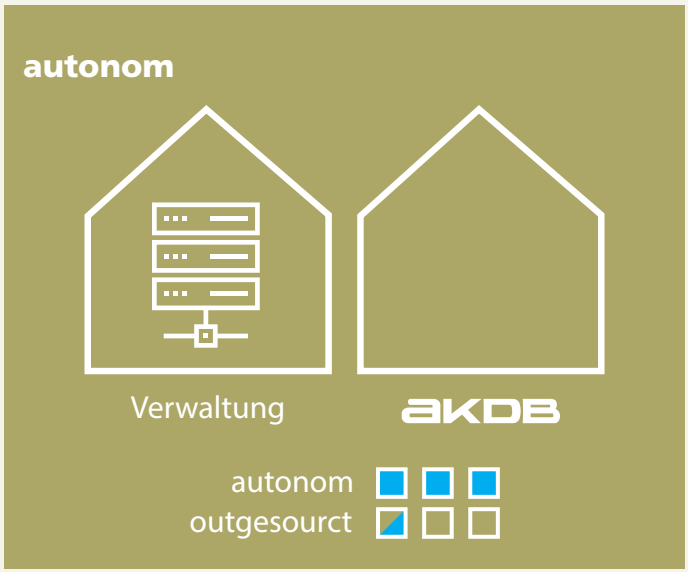
Im Ereignisfall müssen vier Fragen beantwortet sein

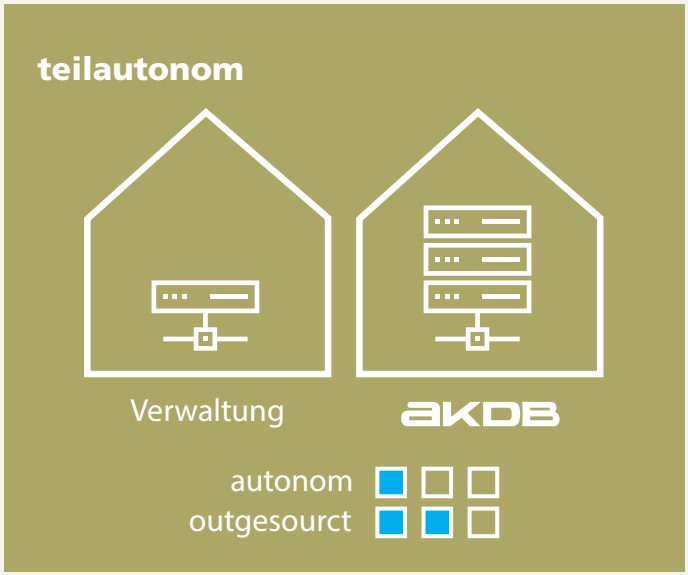
- Wer hält Systeme aktuell, erkennt Störungen und bewertet sie?
- Welche Systeme und Verwaltungsleistungen haben Vorrang?
- Wer informiert Fachbereiche, Verwaltungsleitung und gegebenenfalls externe Stellen?
- Wie werden Entscheidungen, Maßnahmen und Nachweise dokumentiert und für weitere Beteiligte sichtbar nachgehalten?

NextGO.360 schafft dafür die betriebliche Grundlage

- Definierte Support- und Eskalationswege
- Überwachte Betriebszustände und nachvollziehbare Meldungen
- Wiederholbare Prozesse statt spontaner Einzelfallentscheidungen

So wird aus personenabhängiger Systembetreuung ein belastbarer kommunaler IT-Service.





Ein verantworteter IT Betrieb

Klar, verlässlich, transparent

Kommunale IT muss nicht nur funktionieren, sie muss auch nachvollziehbar organisiert sein - für die interne Steuerung, Prüfungen, Datenschutz und politische Verantwortung. NextGO.360 betrachtet deshalb den gesamten Lebenszyklus: Von Standards und Zuständigkeiten über Betrieb und Überwachung bis zur Reaktion im Ernstfall und zur dokumentierten Stilllegung.

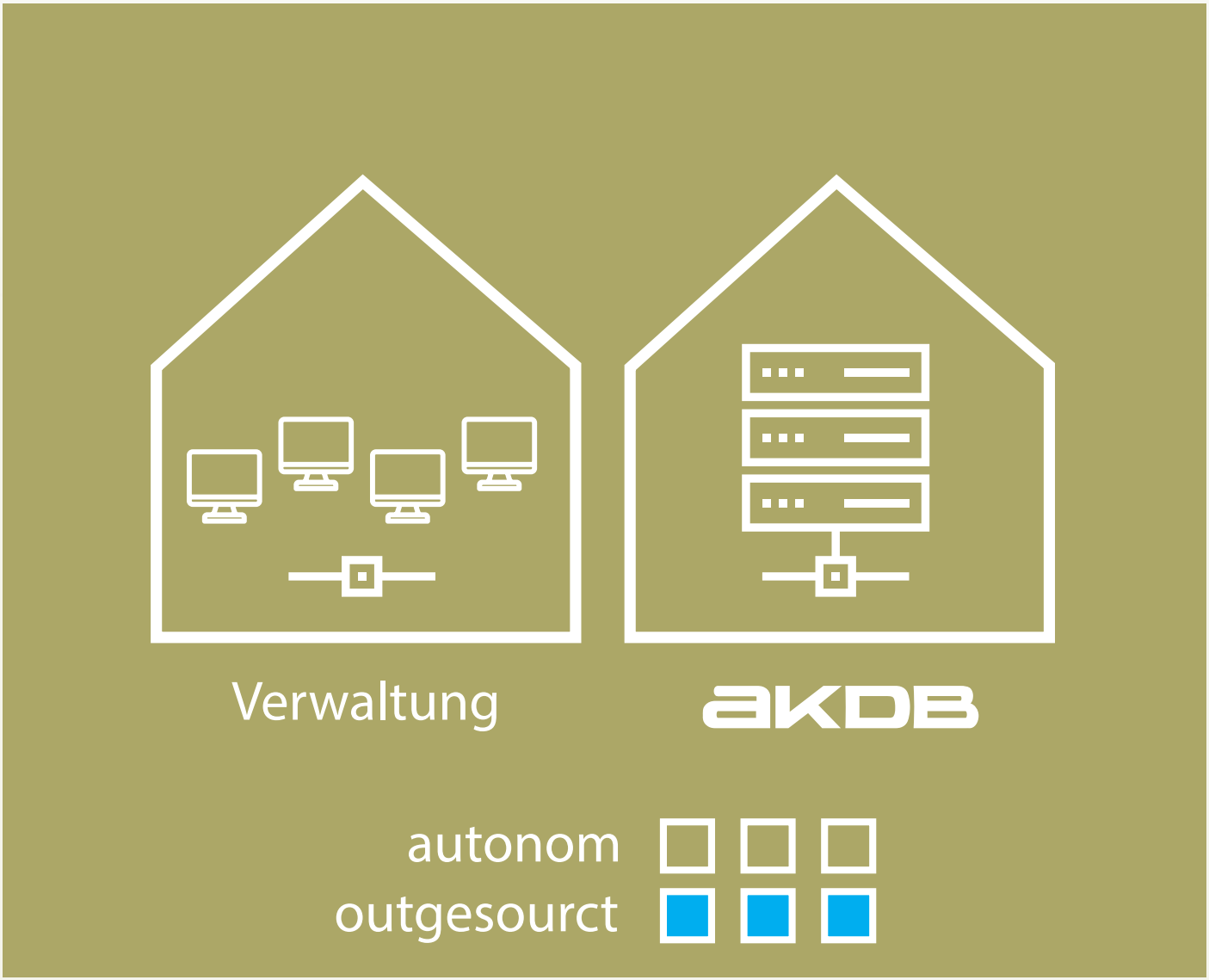
Fünf Grundsätze geben Orientierung

- **Klarheit**: Rollen, Aufgaben und Entscheidungswege sind eindeutig geregelt.
- **Verlässlichkeit**: Standards und feste Abläufe sichern den täglichen Betrieb.
- **Transparenz**: Leistungen, Zustände und Verantwortlichkeiten bleiben nachvollziehbar.
- **Sicherheit**: Schutzmaßnahmen werden durchgängig in den Betrieb integriert.
- **Skalierbarkeit**: Services wachsen mit den Anforderungen Ihrer Kommune.

Diese fünf Grundsätze bilden den Maßstab für das Zielbild - unabhängig davon, ob Aufgaben intern oder gemeinsam mit der AKDB erledigt werden.

Die Grafik zeigt, welche Aufgaben intern bleiben und welche als Service erbracht werden können. Entscheidend ist nicht, möglichst viel auszulagern, sondern eine tragfähige Verteilung zu finden, die die fünf Grundsätze sichert und zur Organisation sowie zur IT-Kompetenz Ihrer Kommune passt.

Zielbild



Modular auswählen

Das passende Betriebsmodell – ohne Big Bang

Kommunen unterscheiden sich in Größe, Infrastruktur, IT-Kompetenz und aktuellem Handlungsdruck. Deshalb beginnt NextGO.360 nicht mit einem fertigen Gesamtpaket, sondern mit einer klaren Betrachtung der individuellen Ausgangslage.

So entsteht Ihr Einstieg

- Ausgangslage klären: Mit Unterstützung unserer Consultants Infrastruktur, Zuständigkeiten und aktuelle Engpässe erfassen
- Prioritäten setzen: Bereiche mit dem größten Nutzen oder Risiko zuerst angehen
- Umsetzung planen: Leistungsumfang, Reihenfolge und Tempo verbindlich festlegen
- Bedarfsgerecht erweitern: Weitere Module ergänzen, wenn neue Anforderungen entstehen

Das Baukastenprinzip

- Module lassen sich einzeln nutzen, kombinieren und skalieren.
- Der laufende Betrieb bleibt während der Einführung handlungsfähig.
- Jeder Schritt schafft einen klar abgegrenzten und überprüfbaren Nutzen.

Modul- und Serviceübersicht NextGO.360

Welches Thema möchten Sie lösen?

Die acht Module und die darunterliegenden Services von NextGO.360 orientieren sich an typischen Aufgaben und Engpässen im kommunalen IT-Alltag. Die konkrete Modulerklärung finden Sie auf den folgenden Detailseiten.



Modul Collaboration & Communication

- Managed M365
- Office Anwendungen
- Teams
- Telefonie
- Mail



Modul Applikationsbetrieb

- AKDB-Anwendungen
- Fachanwendungen
- Leistungsstufen Anwendungen



Modul Security/Defense

- Firewall
- Endpoint Security
- Backup (NG Systeme)
- Security Operations Center (SOC) tba.



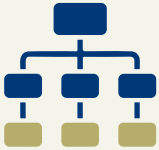
Modul Anbindung

- Netzwerk
- VPN
- BYBN
- Homeoffice



Modul Platform-as-a-Service (PaaS)

- Benutzerverwaltung
- Zentrale Dateiablage
- Virtuelle Maschinen (VM nach Maß)
- Backup-as-a-Service (BaaS) tba.



Modul Unified Endpoint Management

- Geräteverwaltung
- Softwareverteilung



Modul Professional Services

- Projektbezogene Unterstützung
- Umsetzung und Begleitung von Migrationen
- Optimierungen



Basisdienste

- Zentraler Support
- Hotline
  - ITK-advanced
  - ITK-Basic

Modul Collaboration & Communication

Digitale Zusammenarbeit sicher betreiben

E-Mail, Dokumente, Besprechungen und Telefonie gehören zum Arbeitsalltag jeder Verwaltung. Collaboration & Communication bündelt diese Werkzeuge in einer zentral betreuten Microsoft-365-Umgebung. Einstellungen, Berechtigungen und Sicherheitsvorgaben werden dabei nicht nur eingerichtet, sondern auch im laufenden Betrieb gepflegt.



Services

- Managed Microsoft 365: DSFA-konforme Einrichtung und Betreuung des Tenants
- Office-Anwendungen
- Teams und Telefonie
- E-Mail (Exchange Online, Exchange SE)

Ihr Nutzen

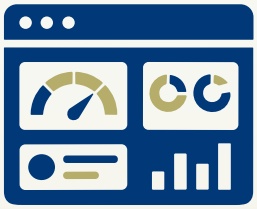
- Sichere und datenschutzgerechte digitale Zusammenarbeit
- Einheitlich eingerichtete und verlässlich betreute Anwendungen
- Weniger technischer Administrationsaufwand vor Ort

Aufgabenverteilung

- Die AKDB übernimmt die technische Einrichtung, Administration und Pflege der vereinbarten Microsoft-365-Services.
- Ihre Kommune legt Nutzungsregeln und organisatorische Vorgaben fest und begleitet die Beschäftigten bei Einführung und Anwendung.

Modul Applikationsbetrieb

Fachverfahren zuverlässig betreiben und Verfügbarkeit absichern



Fachverfahren sind für Kommunen geschäftskritisch. Ausfälle wirken sich unmittelbar auf Bürgerdienste, Zahlungsverkehr und interne Abläufe aus. Gleichzeitig binden Aktualisierungen, Überwachung, Datensicherung und Ausfallschutz wertvolle IT-Ressourcen.

Mit dem herstellerunabhängigen Applikationsbetrieb übernimmt die AKDB definierte Betriebsaufgaben für alle Arten von Fachanwendungen. Der Leistungsumfang wird entsprechend den Anforderungen Ihrer Kommune bzw. der jeweiligen Fachanwendung individuell passend vereinbart.

Services

» AKDB-Anwendungen
» Weitere Fachanwendungen
» Wählbare Leistungsstufen für den Anwendungsbetrieb

Ihr Nutzen

» Höhere Verfügbarkeit geschäftskritischer Anwendungen
» Weniger Aufwand für Betrieb und Aktualisierungen
» Klare Zuständigkeit bei Störungen und Änderungen

Aufgabenverteilung

» Die AKDB übernimmt Betrieb, Aktualisierungen und Ausfallsicherung im vereinbarten Serviceumfang.
» Ihre Kommune definiert fachliche Anforderungen, Prioritäten und notwendige Freigaben.

Modul Security & Defense

Risiken reduzieren und Angriffe schneller erkennen



Im Zuge der Digitalisierungsbestrebungen wachsen auch die Angriffsflächen: Netzwerke, Endgeräte, Daten und Fernzugriffe müssen durchgängig geschützt werden. Unser Angebot im Bereich Security & Defense verbindet technische Schutzmaßnahmen mit klaren Abläufen für Erkennung, Bewertung und Reaktion der jeweiligen Problemlage. Optional können Sie mittels eines Security Operations Center (SOC) die Systeme fortlaufend überwachen lassen.

Services

- Firewall
- Endpoint Security
- Backup für NextGO-Systeme
- Security Operations Center (SOC); Verfügbarkeit auf Anfrage

Ihr Nutzen

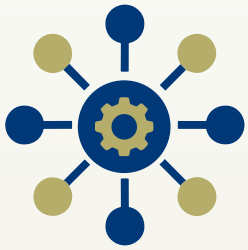
- Reduzierte Sicherheitsrisiken
- Schnellere Erkennung verdächtiger Aktivitäten
- Stärkere Widerstandsfähigkeit und klarere Reaktion im Ereignisfall

Aufgabenverteilung

- Die AKDB schützt und überwacht die vereinbarten technischen Komponenten.
- Ihre Kommune regelt Sicherheitsorganisation, Entscheidungsketten und Kommunikation im Ereignisfall.

Modul Anbindung

Sichere Verbindungen als Grundlage des IT-Betriebs



Ein stabiler IT-Betrieb beginnt mit einer zuverlässigen Vernetzung. Standorte, Systeme und Beschäftigte müssen sicher miteinander verbunden sein - im Rathaus, an Außenstellen und im Homeoffice.

Das Modul Anbindung schafft dafür eine einheitliche technische Basis. Netzwerk-, VPN- und Zugriffsstrukturen werden zentral eingerichtet, verwaltet und in das Sicherheits- und Betriebsmodell von NextGO.360 integriert.

Services

- Netzwerk
- VPN
- Bayerisches Behördennetz (BYBN)
- Homeoffice und Remote Access

Ihr Nutzen

- Stabile Verbindungen mit klar definierten Zugriffswegen
- Weniger technische Komplexität im laufenden Betrieb
- Ein höheres Sicherheitsniveau für interne und externe Zugriffe

Aufgabenverteilung

- Die AKDB übernimmt Einrichtung, Betrieb und zentrale Verwaltung der vereinbarten Verbindungen.
- Ihre Kommune definiert Standorte, Nutzungsszenarien und organisatorische Vorgaben, etwa für Homeoffice oder externe Zugriffe.

Modul Platform-as-a-Service (Paas)

Neue Anforderungen flexibel und standardisiert integrieren



Fachverfahren werden in NextGO.360 in der Regel über das Modul Applikationsbetrieb betreut. Möchte eine Kommune Installation und Aktualisierung einzelner Fachanwendungen aus fachlichen, organisatorischen oder vertraglichen Gründen selbst steuern, können wir Ihnen über unser Modul PaaS die benötigte technische Plattform bereitstellen.

Die AKDB stellt Ihnen dafür standardisierte Rechenzentrumsressourcen bereit und betreibt die zugrunde liegende Plattform. Die Fachanwendung und ihre Aktualisierung bleiben in der Verantwortung der Kommune. Kunden profitieren davon keine eigene Hardware beschaffen zu müssen. Somit sind die laufenden Kosten besser kalkulierbar und nicht unmittelbar von Hardwarepreisschwankungen abhängig.

Services

- Benutzerverwaltung
- Zentrale Dateiablage und Speicherressourcen
- Virtuelle Maschinen nach Maß
- Backup-as-a-Service (BaaS); Verfügbarkeit auf Anfrage

Ihr Nutzen

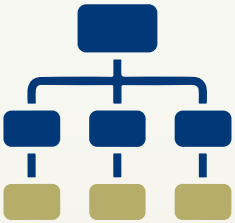
- Eigene Steuerung von Installation und Aktualisierung der Fachanwendung
- Rechenzentrumsressourcen ohne Beschaffung eigener Hardware
- Besser kalkulierbare Kosten ohne unmittelbare Hardwarepreisschwankungen
- Flexibel erweiterbare Kapazitäten bei neuen Anforderungen

Aufgabenverteilung

- Die AKDB stellt die vereinbarten Plattformressourcen bereit und betreibt die technische Basis.
- Der Kunde verantwortet die Fachanwendung einschließlich Installation, Aktualisierung und anwendungsspezifischer Einstellungen.

Modul Unified Endpoint Management

Endgeräte zentral verwalten, Aufwand senken und Risiken reduzieren



Unterschiedliche Gerätestände, Softwareversionen und Anforderungen aus den Fachbereichen verursachen im kommunalen Alltag hohen Aufwand. Werden Updates, Rollouts und Berechtigungen nicht einheitlich gesteuert, steigen zugleich die Sicherheitsrisiken.

Unified Endpoint Management (UEM) bündelt die Verwaltung von Benutzern, Geräten, Software und Lizenzen auf einer zentralen Plattform. Wiederkehrende Aufgaben werden standardisiert und nachvollziehbar umgesetzt.

Services

- Geräteverwaltung
- Softwareverteilung
- Verwaltung von Benutzern und Lizenzen innerhalb der UEM-Plattform

Ihr Nutzen

- Weniger Aufwand für Routineaufgaben und Rollouts
- Geringere Risiken durch einheitliche Softwarestände
- Mehr Standardisierung und Transparenz im Endgerätebetrieb

Aufgabenverteilung

- Die AKDB konzipiert, implementiert und betreut das Endpoint-Management.
- Ihre Kommune definiert Gerätestandards, Rollout-Prioritäten und organisatorische Vorgaben.

Modul Professional Services

Gezielt unterstützen über den Standardbetrieb hinaus



Nicht jede Herausforderung lässt sich mit standardisierten Services lösen. Migrationen, technische Umstellungen, organisatorische Anpassungen oder die Einführung neuer Technologien benötigen zeitlich begrenztes Spezialwissen und zusätzliche Kapazitäten.

Die Professional Services ergänzen den laufenden NextGO.360-Betrieb genau dort, wo individuelle Anforderungen oder Projektsituationen eine gezielte Unterstützung erfordern. Individuell buchbar liefern sie den notwendigen Mehrwert in unterschiedlichsten Konstellationen.

Services

» Technische und organisatorische Projektunterstützung
» Planung, Umsetzung und Begleitung von Migrationen
» Optimierung bestehender Lösungen und Abläufe

Ihr Nutzen

» Planbarere Projekte mit geringerem Umsetzungsrisiko
» Zugriff auf spezialisiertes Fachwissen ohne dauerhaften Personalaufbau
» Paketierte Leistungen oder Unterstützung nach Aufwand

Aufgabenverteilung

» Die AKDB stellt erfahrene Fachkräfte für Beratung, Umsetzung und Projektarbeit bereit.
» Ihre Kommune bestimmt Ziele, Prioritäten, Rahmenbedingungen und organisatorische Einbindung.

Basisdienste

Immer enthalten - unabhängig von den gewählten Modulen

Die Basisdienste sind fester Bestandteil jedes NextGO.360-Betriebsmodells und bei jedem gewählten Modul oder Service enthalten. Zentraler Support und Hotline bilden einen gemeinsamen Einstiegspunkt und leiten Anliegen in die jeweils gebuchten Module weiter.



ITK Basic oder ITK Advanced?

Zum Basismodell gehört eine definierte Rolle als IT-Koordinator (ITK). Je nach IT-Personal und Kompetenz vor Ort wird sie als ITK Basic oder ITK Advanced ausgestaltet und von einer geeigneten Person in der Kommune wahrgenommen.

ITK Basic	ITK Advanced
Geeignet, wenn vor Ort vor allem Koordination, Abstimmung und kommunale Freigaben übernommen werden. Weitere operative Aufgaben bleiben im vereinbarten Serviceumfang der AKDB.	Geeignet, wenn qualifiziertes IT-Personal vor Ort zusätzliche vereinbarte Betriebsaufgaben übernehmen kann. Das kann den externen Leistungsaufwand reduzieren und Kosten sparen.

Services

- Zentraler Support
- Hotline
- ITK Basic oder ITK Advanced

Aufgabenverteilung

- Die AKDB stellt die zentrale Supportstruktur sowie den Rollen- und Prozessrahmen bereit.
- Ihre Kommune benennt die geeignete Person; gemeinsam werden ITK-Ausprägung und Aufgaben festgelegt



Welche IT-Aufgaben dürfen wir Ihnen abnehmen?

Gemeinsam entwickeln wir das Betriebsmodell, das zu Ihrer Kommune passt.

Ob erste Entlastung in einzelnen Bereichen oder ein umfassenderes Betriebsmodell: Wir beraten Sie zu den passenden Next-GO.360-Modulen und zu einer schrittweisen Umsetzung.

Wir beraten Sie gern!
nextgo360@akdb.de

Weitere Informationen:
akdb.de/nextgo360

AKDB, Hansastraße 12-16, 80686 München
Telefon 089 5903-0, www.akdb.de

AKDB